

Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 25.

Budapest, den 13. Juni 1896.

III. Jahrgang.

Industrie-Unternehmungen.

Die Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft hielt am 7. unter Vorsitz des Grafen Géza Teleki eine außerordentliche Generalversammlung. Nach Erledigung der Formalien meldete Generaldirector Sigmund v. Herz, daß mit den kön. ung. Staatsbahnen auf Jahre hinaus bedeutende Kohlenlieferungs-Verträge abgeschlossen wurden. Mit Rücksicht darauf, wie auch auf die sonstigen Lieferungs-Verträge hat die Gesellschaft in ihren Werken in Kivád und Sajó-Szent-Péter schon vom nächsten Jahre ab jährlich 5 Millionen Metercentner Kohlen zu fördern. Um dieses mehr als zweimal so große als im Vorjahre geförderte Quantum liefern zu können, müssen noch im Laufe dieses Sommers schleunigst alle erforderlichen Baulichkeiten, Einrichtungen und Vorarbeiten bewerkstelligt werden. Zur Durchführung derselben beantragt die Direction die Erhöhung des Actien-capitalis von fl. 1,600,000 auf fl. 2,200,000 durch Ausgabe von 6000 neuen Actien im Nominalbetrage von fl. 600,000. Die Generalversammlung acceptirte einhellig die Anträge der Direction und genehmigte die hiedurch bedingte Modification der Statuten. Den Actionären werden im Sinne der Statuten 3000 Stück neue Actien à fl. 110 angeboten. Die Modalitäten für die Ausübung des Bezugsrechtes werden durch die Direction verlaublichbar werden.

Verkehrswesen.

Raab-Dedenburg-Ebenfurter Eisenbahn. Unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Coloman v. Radó fand am 7. d. die ordentliche Generalversammlung der Raab-Dedenburg-Ebenfurter Eisenbahn statt. Nach Bestellung des Bureaus wurde der Bericht der Direction zur Vorlage gebracht und gemäß dem Antrage der Direction vom Reingewinne per fl. 122,541.25, welcher sich nach Hinzurechnung des vorjährigen Gewinnaldos per fl. 3737.09 auf fl. 126,278.34 erhöht, fl. 6127.06 zur Dotirung des Reservefonds, fl. 112,584 zur Einlösung des am 1. Juli l. J. fälligen Actiencoupons mit fl. 3.— per Stück zu verwenden und den Restbetrag von fl. 7567.28 auf neue Rechnung vorzutragen beschlossen. Weiter wurde die Direction ermächtigt, bezüglich Inbetriebnahme der projectirten Localbahn Kis-Czell-Bamdorf (Neusiedlersee-Bahn) die Verhandlungen einzuleiten und den definitiven Betriebsvertrag abzuschließen, insofern die Bedingungen desselben nicht ungünstiger sind, als jene der sogenannten Normalverträge für die im Betriebe der kön. ung. Staatsbahnen stehenden Localbahnen. Endlich wurde das Absolutorium ertheilt und die statutenmäßige Wahl des Aufsichtsrathes vorgenommen.

DAMPFDRESCHMASCHINEN

Alle in das landwirthschaftliche Maschinenfach einschlägige Aufklärungen und Rathschläge ertheilt bereitwillig und versendet Preiscourante oder detaillirte Kostenvoranschläge gratis die

Erste Ungarische Landwirthschaftliche Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft

Fabriks-Etablissement: **Budapest, Külső váczy-ut 7.**

Man beachte die Adresse!

CLAVIER-ETABLISSEMENT



und
LEIH-ANSTALT
empfiehlt

CSUPORT J.

Budapest,
IV., Koronaherczeg-utca 9,
vis-à-vis dem Harisbazar,

Theilzahlungen. — Billigste Miethe.

J. SEMLER,

kais. und kön. Hoflieferant

Budapest, Ecke Wiener- u. Deák-gasse,

Tropicales, eleganteste englische Herren-Hochsommer-
Ausgangstoffe. Neuheiten in echt englischen

Strandstoffen.

Große Auswahl in englischen Reiseplais und Wagendecken.
Schifffarbige Livrétuche und Wagentuche in allen Farben.

GRAND ETABLISSEMENT PARISIEN

VIII., KEREPESESTRASSE 63.

Variété-Theater, Ballsaal, Schiesshalle etc.

TÄGLICH BALL.

Anfang $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Abends.

Ende Früh.

Grösste Sehenswürdigkeit der Haupt- und Residenzstadt Budapest.

ÖS-BUDAVÁRA

- Beginnend: 5 Uhr Nachm. Concert des aus 80 Mitgliedern bestehenden Chores und der Capelle des Capellmeisters Ludwig Serly.
 5 Uhr Nachm. Concert des 69. Infanterie-Regiments.
 6 Uhr Abends Concert der aus 46 Personen bestehenden Capelle des Capellmeisters C. M. Ziehrer.
 6 Uhr Abends Concert der Zigeimercapelle Rács Rudi.
 6 Uhr Abends Gesangsvorträge der venezianischen Sängertuppe Rocci Bassi.
 6 Uhr Abends Gesangsvorträge der neapolitanischen Sängertuppe des Francesco D'Ambrosio.
 6 Uhr Abends Musik, Gesang und Tanzproductionen der albanesischen Zigeimer.
 9 Uhr Abends Ballet der internationalen Tänzergesellschaft Olesij.

Entrée: Durch die Ausstellungsbrücke von 10 Uhr Vormittags 20 kr., durch sämtliche Thore von 6 Uhr Abends 30 kr. Kinder zahlen die Hälfte.

Ausserdem: Vorstellungen mit reichhaltigem Programm im **Franczia mulató, Variété Orientale, Holden Fantoche-Theater, Cynematoscope, Panorama Surdi, Panorama des alten Ofen-Pest. In der Moschee die heulenden und tanzenden Derwische.**

Nicht Verleumdung,

sondern die wahre Thatsache veranlasst uns zu nachstehenden Zeilen, um das p. t. Möbel kaufende Publicum mit dem Kampf eines soliden und ehrlichen Kaufmannes vertraut zu machen, denn weiter angeführte Fälle erschüttern auch das Vertrauen gegen den soliden und ehrlichen Möbelhändler.

Die sogenannten „Möbelverkäufe wegen Abreise“, „wegen Uebersiedlung“, „wegen Auflösung tief unter dem Einkaufspreis“, „Gelegenheitskäufe“ u. s. w. sind nur zur Irreführung des p. t. Publicums, denn verlangt der betreffende Käufer solche Möbel, so sind diese gewöhnlich schon verkauft. — Besteht trotzdem der Käufer auf solche Möbel und zwingt den Kaufmann, seine Zeitungszusage zu halten, nun dann liefert er was schönes!

Wir erlauben uns daher das p. t. Möbel kaufende Publicum auf unsere alte solide und bestrenommirte Möbelfirma aufmerksam zu machen, welche ohne verlockende Zeitungsreclamen die dauerhaftesten Tischler- und Tapezierer-Arbeiten in solider und geschmackvoller Ausführung billiger abgibt, als die unter oben angeführten Spitzmarken annoncirenden Händler. — Unsere Firma hält sich stets das Sprichwort vor Augen:

„Ehrlich währt am längsten“.

Achtungsvoll

Sárkány és Schütz,

Möbelhändler, Tapezierer u. Dekorateur,

Elisabethring 12, Ecke der Tabakgasse,
I. Stock.

Michael Munkácsy's Riesengemälde „Ecce Homo“

welches den dritten und Schlusstheil des

Christus-Cyklus



bildet, täglich von Früh bis Abends zu sehen im

„Ecce Homo“-Pavillon, Andrassystrasse 127.

Entrée 50 kr.

Mit der ethnographischen Missions-Ausstellung
zusammen blos 60 kr.

Sorgenlos werden Sie nur, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlich. Frauenschutz lesen. Per Krzbd. gratis, als Brief gegen 10 fr. Porto. R. Oschmann, Konstanz (Baden). L. 9.

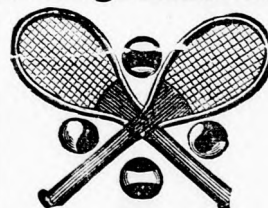
Für Blutarme und
Reconvalescenten.

D.R.P.No.

72168



Kais. und königl. patent.
**Turnapparate,
engl. Spiele,
Hängematten.**



S. L. SINGER

WIEN, VII./I., Westbahn-
strasse Nr. 1.

Preisbücher mit über
100 Illustrationen gratis
und franco.

AUSSTELLUNGS-BILDER.

Eine kleine Humoreske.



Man sprach von dem der Männerwelt häufig verhassten, der Damenwelt jedoch unentbehrlichen Mieder. Doctor Hollunder durfte als Arzt schon eher darüber seine Meinung sagen, als sein jüngerer Freund Hugo, der während des Gespräches überlegen lächelte. Indess, Frau von Breitenstein war geistreich und klug genug, um alle Bedenken, die der Arzt aussprach, logisch zu widerlegen:

„Ja, lieber Doctor“, sagte sie, „wenn Sie das Mieder hassen, so hassen Sie auch die Damen; denn wir Frauen sind von dem Mieder unzertrennlich.“

„Und die nachtheiligen Folgen?“ meinte der Arzt.

„Bestehen nur in Ihrer Phantasie, lieber Doctor. Sowohl meine Freundinnen, als auch ich tragen seit Jahren die Erzeugnisse der Mme. Lebowitsch in Budapest, und wissen wir weder von Beschwerden, noch von sonstigen Übeln etwas zu sagen. Dagegen müssen Sie zugeben, dass die ästhetisch schöne Form, welche unsere Gestalten dadurch erringen, nicht nur uns, sondern auch Ihnen viel Freude macht, also — —.“

„Sie haben Recht, meine Gnädige“, beeilte sich Doctor Hollunder zu sagen.

„Ich wusste ja, dass meine Einwände Ihre Bedenken gegen das Mieder zerstreuen werden“, setzte Frau von Breitenstein fort. „Hier spielt eben die Kunst des Fabrikanten eine grosse Rolle. Empfehlen Sie daher, lieber Doctor, all Ihren Bekannten und Clientinnen das Atelier der Mme. Lebowitsch, Budapest, Váci-utca 7 — und die Damen werden sich überzeugen, dass man dort Mieder erhält, die allen Grundsätzen der Kunst, sowie der Hygiene entsprechen — ohne dass man geschnürt wird.“

Ein Mädchen fin de siècle.



„Eine geniale Idee! Was sind sämtliche Erfindungen und Neuerungen, welche die Jetztzeit hervorgebracht, zu derjenigen, die sich Graf Muki jetzt nutzbar macht! Nutzbar für sich, wie auch für mich. Jawohl, diese Budapesti Visszatérítési Pénztár, Kossuth Lajos-utca 19, ist schon die grossartigste Erfindung, die man sich denken kann. Was sind die Liebesopfer meines früheren Baron Arthur, was die feinsten Parfümerien von Lux Mihály, die schönsten Brillanten von Bártos Lajos és Társa, die verführerischsten Seidenstoffe von Szénássy és Hoffmann, die reizendsten Linnen von Kunz József és Társa und die niedlichsten Schuhe von Kajári Dezső im Vergleiche zu den Restitutions-Coupons der Visszatérítési Pénztár.“ (Nochmals in den Spiegel blickend): „Nun, ich bin ja im Grunde genommen hübsch genug, dass mir Graf Muki die kleinen Geschenke bei diesen Firmen ebenfalls kaufen wird, aber — die Restitutions-Coupons, die bleiben in jedem Falle der Traum meiner Wünsche und der Preis meiner Liebe!“